

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung/Finanzen
Anlage 2 zu GD 123/18



FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. März 2018

INHALT

1. Wesentliche Finanzzahlen des Ergebnishaushalts
2. Abwicklung des Finanzhaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2018				2017		
	Plan	Prognose ¹⁾	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	bis 31.12. T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel							
Konzessionsabgaben	7.625		2.184	28,6%	1.990	26,6%	7.784
Steuern		1)					
Grundsteuer	25.945		4.196	16,2%	4.091	16,0%	26.019
Gewerbesteuer							
- laufende Erträge	105.000		25.973	24,7%	25.938	27,3%	96.403
- einmalige Erträge	0		0		3.511		33.340
Umlage	20.000		4.928	24,6%	5.603	31,0%	24.420
Gewerbesteuer (netto)	85.000		21.045	24,8%	23.845	31,0%	105.323
Einkommensteueranteil	75.900		19.671	25,9%	18.834	27,2%	74.204
Umsatzsteueranteil	19.550		4.756	24,3%	4.047	24,8%	16.341
Familienleistungsausgleich	5.600		1.408	25,1%	1.394	25,3%	5.586
Sonstige Steuern	3.800		1.039	27,3%	1.035	33,4%	4.606
Summe	215.795	0	52.116	24,2%	53.246	27,1%	232.079
Finanzausgleich Land		1)					
Erträge ³⁾	69.920		19.163	27,4%	19.343	26,7%	86.946
Aufwendungen ⁴⁾	61.765		15.047	24,4%	12.220	24,4%	48.681
Summe	8.155	0	4.115	50,5%	7.123	31,7%	38.266
Zinsen u.a.		1)					
Erträge	2.212		407	18,4%	1.081	49,9%	3.324
Aufwendungen	3.700		568	15,4%	449	10,7%	4.287
Summe	-1.488	0	-162	10,9%	632	-31,1%	-963
Entnahme/Zuführung Rückstellung FAG-Ausgleich ²⁾	20.900		0	0,0%	2.000	0,0%	2.000
Summe Allg. Finanzmittel	250.987	0	58.254	23,2%	64.991	28,2%	279.166
B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen							
Personalaufwendungen	135.428	1)	31.300	23,1%	29.039	23,0%	126.232
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	50.205	1)	15.962	31,8%	14.971	31,4%	46.998
C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen							
Besondere Entwicklungen sind nach den vorliegenden Meldungen der Fachbereiche nicht erkennbar							

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres (nach der Mai-Steuerschätzung)

2) Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2016 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2018 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2016 eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 20,9 Mio. € gebildet, die in 2018 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

3) Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Stadtkreisschlüsselmasse, Kommunale Investitionspauschale, Stadt als Stadtkreis, Anteil an der Grunderwerbsteuer.

4) Finanzausgleichsumlage, Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales, Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände

2. FINANZHAUSHALT

	2018			Ergebnis zum 31.03.	
	Ansatz T€	Ermächtigung aus Vorjahr T€	zusammen T€	T€	in % des Ansatzes
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
EINZAHLUNGEN					
Einzahlungen aus Zuwendungen	9.591	2.434	12.025	1.015	8,4
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	880	139	1.019	130	12,7
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	15.007		15.007	3.342	22,3
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.786	1.289	5.075	12	0,2
Einzahlungen insgesamt	29.264	3.862	33.126	4.500	13,6
AUSZAHLUNGEN					
Erwerb von Grundstücken und Gebäude	15.200	2.000	17.200	1.918	11,2
Baumaßnahmen					
Hochbauten	27.192	9.438	36.630	3.671	10,0
Tiefbauten	20.750	7.936	28.686	1.166	4,1
Sonstige Anlagen	8.767	2.367	11.134	455	4,1
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.709	19.741	76.450	5.292	6,9
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.690	2.369	7.059	759	10,7
Erwerb von Finanzvermögen	50.000	0	50.000	100	0,2
Investitionsförderungsmaßnahmen	14.113	6.241	20.353	20	0,1
Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	3.553	1.815	5.367	405	7,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	144.265	32.165	176.430	8.495	4,8
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	115.001	28.303	143.304	12.995	
Nachrichtlich:					
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten ¹⁾	12.700	8.100	20.800	0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	12.700	0	12.700	1.262	9,9

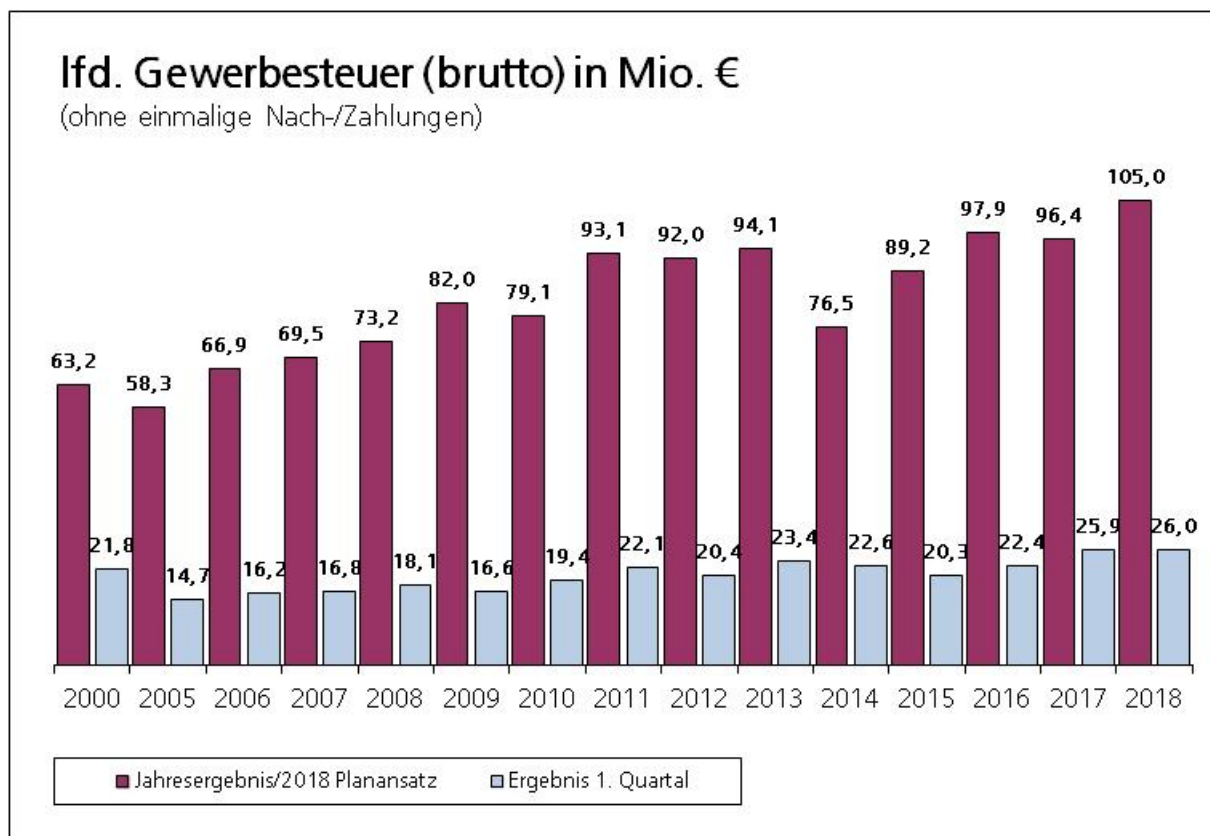
¹⁾ Kreditermächtigung aus 2017 mit 8,1 Mio. €

3. Erläuterungen

3.1. Gewerbesteuer

Nach der bisherigen Entwicklung der Gewerbesteuererträge gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der Planansatz trotz hoher Rückzahlungen weniger Steuerpflichtiger aufgrund von Anpassungen bei Vorjahresveranlagungen und bei den Vorauszahlungen im 1. Quartal 2018, gehalten werden kann.

Einmalige Nachzahlungen sind im Vergleich zu Vorjahren nicht eingegangen bzw. nicht erkennbar.



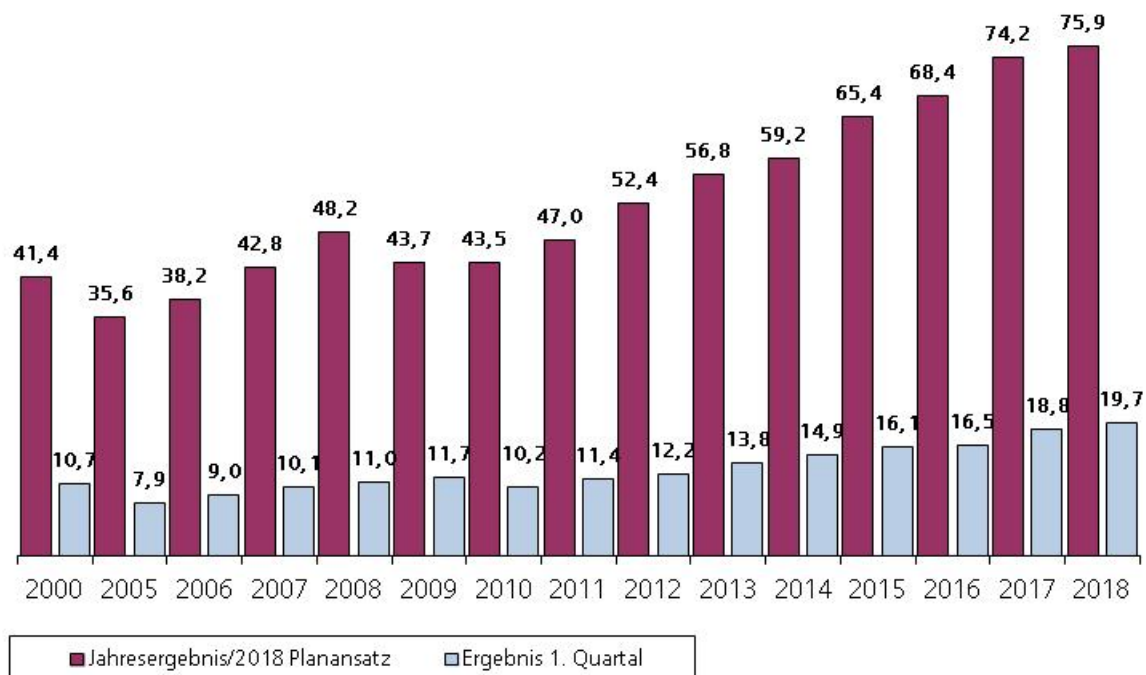
3.2. Einkommensteueranteil / Finanzaufweisungen

Angesichts der weiterhin guten Lage auf dem Arbeitsmarkt und der Fortentwicklung des positiven Konjunkturklimas kann beim Einkommensteueranteil die im Haushaltserlass 2018 genannte Prognose basierend auf der Steuerschätzung vom November 2017 aus heutiger Sicht gehalten werden.

Bei den Finanzaufweisungen wird davon ausgegangen, dass aufgrund des Zuwachses bei den Einwohnerzahlen, jedoch unter der Voraussetzung, dass die genannten Prognosen im Haushaltserlass 2018 so eintreffen, mit Mehrerträgen gerechnet werden kann.

Mit der Mai-Steuerschätzung 2018 sind weitere Vorhersagen möglich.

Gemeindeanteil Einkommensteuer in Mio. €



3.3. Personalaufwendungen

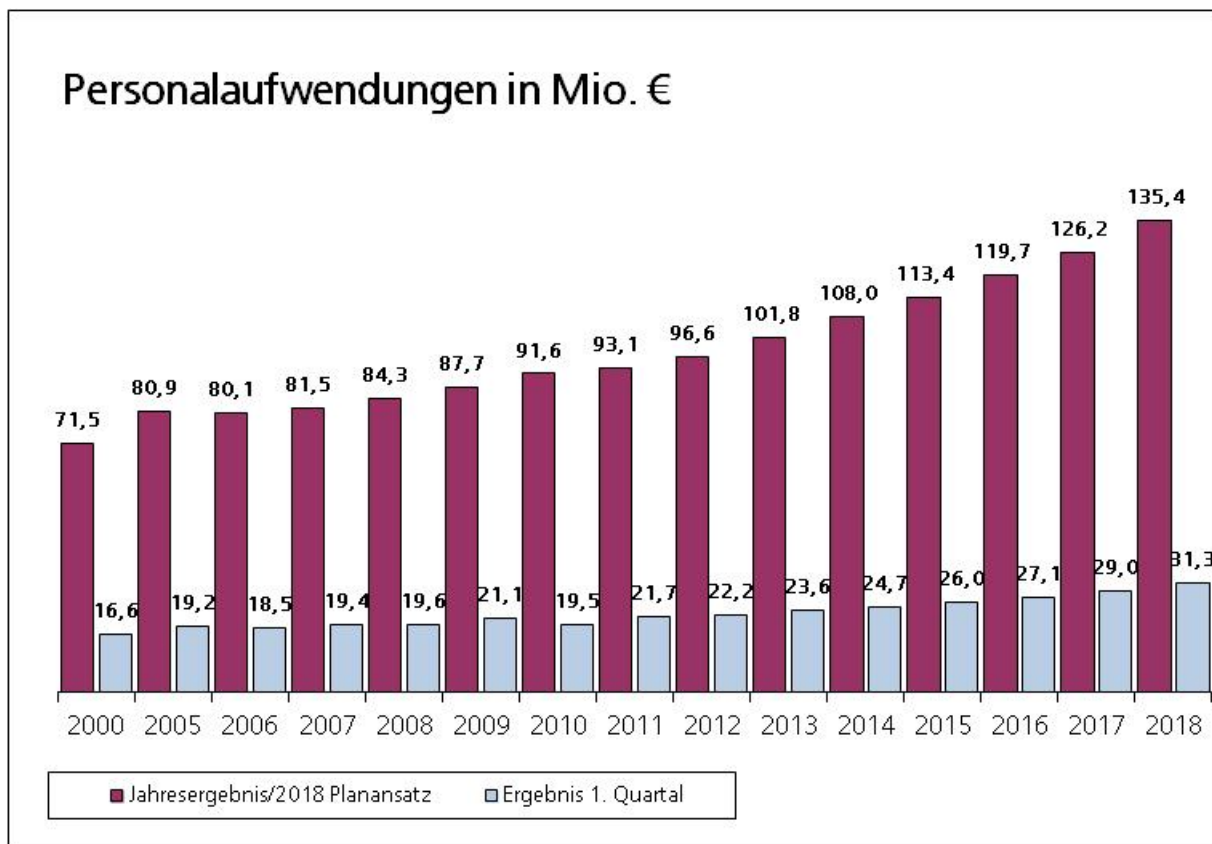
Es ist Aufgabe der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

Der Haushaltsplanung 2018 wurden bei der Personalkostenentwicklung folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Für die Beamten hat der Landesgesetzgeber eine Besoldungserhöhung von 2,675 % zum 01.07.2018 beschlossen, mit vorgezogenen Besoldungsbestandteilen ab 01.03.2018. Diese Steigerung wurde bei der Planung der Personalkosten mit 1,5 % ab 01.01.2018 berücksichtigt.
- Der Tarifvertrag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (TVöD) wurde im Frühjahr 2018 für die Zeit ab 1. März 2018 neu verhandelt. Der Planung wurde eine Steigung von 2 % ab 01.03.2018 zu Grunde gelegt. Diese Annahme wurde auch für die Kalkulation der Beschäftigten des NV Bühne (künstlerisches Personal des Theaters) und des TVK (Orchestermusiker/-innen) getroffen, da dort im Regelfall von einer Übernahme des TVöD-Tarifabschlusses ausgegangen werden kann.

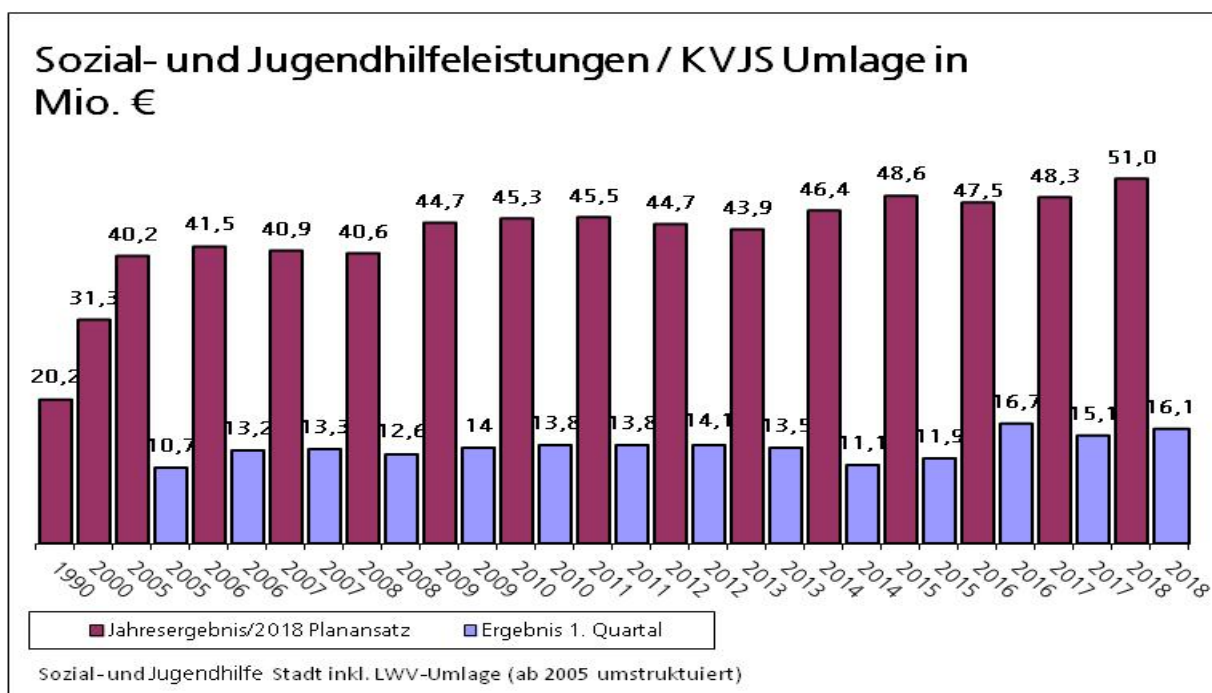
Mittlerweile liegt der Tarifabschluss für die Beschäftigte des öffentlichen Dienstes (TVöD) vor. Das Ergebnis sieht Gehaltserhöhungen in drei Stufen vor. Ab März 2018 steigen die Einkommen im Durchschnitt um 3,19 Prozent, ab April 2019 nochmals um 3,09 Prozent und ab März 2020 um weitere 1,06 Prozent. Die Laufzeit beträgt 30 Monate. Für diese Laufzeit beträgt die Mehrbelastung für die Stadt Ulm rd. 7 Mio. €. Für das Haushaltsjahr 2018 ergibt sich eine Finanzierungslücke von 1 Mio. €, die im Rahmen des Haushaltsvollzugs finanziert wird.

Keine Werte sind in der Planung für die Umsetzung der ab 2017 geltenden Entgeltordnung zum TVöD (EGO) enthalten, da deren finanzielle Auswirkungen noch nicht vorliegen.



3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Der 1. Finanzbericht ist in der Regel nur eine erste, meist wenig bestandskräftige Prognose.

- Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres konnten die Aufwendungen in der **Jugendhilfe** trotz einer leichten Fallzahlensteigerung um knapp 0,2 Mio. EUR auf 1,85 Mio. EUR reduziert werden. Diese Entwicklung ist auf die sehr frühzeitig einsetzende, präventive sozialräumliche Arbeit zurückzuführen. Der bis Jahresende geplante Zuschussbedarf i.H.v. 8,2 Mio. EUR wird aus heutiger Sicht **ausreichend** sein.
- Im **Asylbewerberleitungsgesetz (AylbLG)** wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2018 aufgrund deutlich zurückgehender Zuweisungszahlen nur noch geringfügig pauschale Landeserstattungen vereinnahmt werden können. Die Transferaufwendungen im 1. Quartal 2018 sind mit über 1 Mio. EUR hoch. Diese werden bis Jahresende voraussichtlich auf 3,7 Mio. EUR steigen, da zahlreiche Personen aus afrikanischen Ländern ohne Bleibeperspektive und im laufenden Verfahren im AylbLG-Bezug verbleiben. Der geplante Zuschussbedarf ist aus heutiger Sicht **ausreichend**.
- Bei der **Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II** steigen die Fallzahlen weiterhin an. Die Aufwendungen, die durch die Übergänge von zahlreichen Flüchtlingen ins SGB II entstehen, werden vonseiten des Bundes ausgeglichen. Im Haushalt 2018 ist ein Zuschussbedarf von 7,6 Mio. EUR geplant, im 1. Quartal liegt dieser bei 2,5 Mio. EUR und entspricht dem Vorjahreswert. Die Finanzmittel werden voraussichtlich **ausreichend** sein, die Entwicklung verläuft bisher planmäßig.
- Im Bereich Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege (SGB XII) liegen die Aufwendungen mit 1,4 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert, was vor allem auf Pflegesatzerhöhungen in der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe zurückzuführen ist. Zudem steigt die Zahl der Grundsicherungsempfänger/innen in den letzten Jahren kontinuierlich an, in den letzten vier Jahren um insgesamt 15%. Der Zuschussbedarf im SGB XII im ersten Quartal 2018 liegt mit über 10,7 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert. Der Fachbereich geht davon aus, dass der an diese Entwicklung im Plan 2018 angepasste, derzeitige Haushaltsansatz von 31,0 Mio. EUR **ausreichen** wird.

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass der Zuschussbedarf 2018 in der gesamten Vorabdotierung mit 50,6 Mio. Euro ausreichend sein wird.

4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung und Dienste

Bürgerdienste

**Bereich Oberbürgermeister
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2018**

	2018				2017		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis Abschluss T€
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	31.03 T€	in % des Ansatzes	
ERTRÄGE							
Laufende Zuwendungen	256		270	105,2%	43	85,2%	94
Gebühren und ähnliche Abgaben	135		15	11,0%	46	41,9%	167
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.569		1.008	18,1%	1.017	18,5%	6.514
<i>davon</i>							
<i>Mieten und Pachten</i>	3.311		595	18,0%	593	17,3%	4.111
<i>Erbbauzinsen</i>	1.055		114	10,8%	214	20,1%	1.315
<i>Holzerlöse</i>	440		106	24,2%	126	28,7%	392
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	90		3	3,0%	1	0,7%	80
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	554		97	17,5%	91	17,3%	527
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	0		0		0		0
Sonstige ordentliche Erträge	3		1	29,4%	1	32,3%	108
<u>Ordentliche Erträge</u>	6.517		1.390	21,3%	1.198	19,4%	7.411
<u>Aufwendungen</u>							
Personalaufwendungen	-8.010		-1.916	23,9%	-1.742	24,1%	-7.448
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.883		-437	15,2%	-285	11,8%	-2.730
<i>davon</i>							
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-640		-70	11,0%	-85	11,9%	-579
<i>Bewirtschaftung Grundstücke u. baul. Anlagen</i>	-190		-46	24,4%	-25	20,4%	-750
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-475		-15	3,2%	-15	2,6%	-304
<i>Sachaufwand Wirtschaftsförderung</i>	-276		-13	4,7%	-18	6,8%	-225
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-195		-23	11,9%	-31	17,3%	-200
Planmäßige Abschreibungen	-1.892		-473	25,0%	-452	25,0%	-2.172
Transferaufwendungen	-977		-428	43,9%	-447	48,5%	-772
<i>davon</i>							
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-639		-93	14,6%	-98	17,2%	-422
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.691		-477	28,2%	-418	26,0%	-1.842
<i>davon</i>							
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	-5		0	0,0%	0	0,0%	0
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-531		-136	25,7%	-134	25,3%	-498
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-343		-198	57,7%	-142	41,3%	-389
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	-15.454		-3.731	24,1%	-3.343	23,9%	-14.964
<u>Ordentliches Ergebnis</u>	-8.937		-2.341	26,2%	-2.144	27,5%	-7.553
Entlastung aus interne Leistungen	3.177		790	24,9%	745	24,9%	3.179
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-457		-148	32,5%	-126	37,3%	-376
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-9.355		-2.339	25,0%	-2.598	25,0%	-9.719
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-6.178		-1.549	25,1%	-1.853	25,0%	-6.539
Veransch. NettoRes.bedarf/-überschuss	-15.115		-3.890	25,7%	-3.997	26,3%	-14.093
nachrichtlich:	2018				2017		
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-1.230		-99	8,0%	-102	10,0%	-977

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Planmäßiger Verlauf

Eine Vergleichbarkeit zwischen den Jahren 2017 und 2018 ist nur bedingt möglich, da die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit sowie die Geschäftsstelle Digitale Agenda in 2018 vom ZS-Bereich in den OB-Bereich übergegangen sind. Gleichzeitig wurde die Rechtsstelle dem Bereich ZSD zugeordnet (ZSD/R).

Bereich Zentrale Steuerung und Dienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2018							
	ZSD 2018				ZS + ZD 2017		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis
	TE	TE	31.03 TE	in % des Ansatzes	31.03 TE	in % des Ansatzes	Abschluss TE
ERTRÄGE							
Laufende Zuwendungen	35		-5	-14,3%	-6	-3,9%	93
Gebühren und ähnliche Abgaben	156		30	19,2%	33	13,8%	253
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.126		275	24,4%	167	21,8%	949
davon							
Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV	260		48	18,5%	63	25,7%	251
Verkaufserlöse Hausdruckerei	160		9	5,6%	10	6,3%	120
Eigenanteil der Mitarbeiter am Mittagessen	198		65	32,8%	41	20,7%	190
Ersatz Personaufwand durch Donaabad GmbH	110		0	0,0%			
Mieterlöse Freizeitanlagen Ulm / Neu-Ulm	150		55	36,7%			
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	983		119	12,1%	78	11,8%	686
davon							
Kostenanteil Stadt Neu-Ulm an Betreiber GbR Donaabad	359		59	16,4%			
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	511		50	9,8%	0	0,0%	559
Finanzerträge	242		0	0,0%	0	0,0%	249
davon							
Bürgerschaftsgebühren	240		0	0,0%	0	0,0%	248
Sonstige ordentliche Erträge	141		31		1	20,0%	15
Ordentliche Erträge	2.683		450	16,8%	273	13,0%	2.245
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-12.917		-2.841	22,0%	-2.749	22,7%	-11.720
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.735		-531	19,4%	-456	16,8%	-2.574
davon							
Aufwendungen für Mittagessen	-320		-79	24,7%	-77	24,1%	-318
Aufwendungen für Arb.sicherheit / betr.ärztl. Dienst	-113		-20	17,7%	-20	24,7%	-98
Aufwendungen für Veranstaltungen (Schwörmontag)	-150		0	0,0%	0	0,0%	-135
Fischerstechen	0		0		-29	15,7%	-237
Software Leistungsentgelte / Wartung	-910		-196	21,5%	-196	21,6%	-924
Aus-, Fort- u. Weiterbildung	-275		-106	38,5%	-47	17,3%	-237
Planmäßige Abschreibungen	-1.470		-368	25,0%	-10	2,0%	-668
Transferaufwendungen	-3.603		-598	16,6%	-471	47,4%	-1.077
davon							
Zuschüsse an die Donaaubüro gGmbH	-293		-50	17,1%	0	0,0%	-238
Zuschüsse an die UNT	-789		-480	60,8%	-435	61,1%	-789
Zuschuss an Betreiber GbR Donaabad (LBBW-Kredit, etc.)	-1.476		-30	2,0%			
Zuschüsse an die Donaabad GmbH	-1.000		0	0,0%			
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.220		-558	25,1%	-537	23,9%	-2.149
davon							
Mitgliedsbeiträge Verbände und Vereine	-122		-123	100,8%			
Aufw. für ÖPNV Betriebskarte	-590		-147	24,9%	-140	25,0%	-561
Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)	-232		-55	23,7%	-108	23,3%	-220
Ordentliche Aufwendungen	-22.945		-4.896	21,3%	-4.223	22,7%	-18.188
Ordentliches Ergebnis	-20.262		-4.446	21,9%	-3.950	24,0%	-15.943
Entlastung aus interne Leistungen	13.088		3.299	25,2%	3.222	25,0%	12.042
davon							
Verrechnungen in Budgetverantwortung	-331		-67	20,2%	-40	24,7%	-326
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-472		-118	25,0%	-23	25,0%	-73
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	12.616		3.181	25,2%	3.199	25,0%	11.969
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-7.646		-1.265	16,5%	-751	20,4%	-3.974

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Die Bereiche Zentrale Steuerung und Zentrale Dienste wurden zum 01.01.2018 zusammengelegt. Bei den Vorjahreswerten 2017 handelt es sich jeweils um die Summe der bislang separat ermittelten Werte.

Eine Vergleichbarkeit zwischen den Jahren 2017 und 2018 wird dennoch nicht hergestellt, da die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit sowie die Geschäftsstelle Digitale Agenda in den OB-Bereich übergegangen sind. Gleichzeitig wurde die Rechtsstelle dem Bereich ZSD zugeordnet (ZSD/R). Da die Geschäftsführung der Donaabad Ulm / Neu-Ulm GmbH seit dem 01.09.2017 von der Leitung ZD wahrgenommen wird, sind zwischenzeitlich auch die den Freizeitanlagen Ulm / Neu-Ulm zuzuordnenden städtischen Erträge und Aufwendungen im Budget von ZSD veranschlagt (bisher bei BS).

Die Erträge belaufen sich zum 31.03. auf 17%. Da jedoch einige Erträge erst in den Quartalen II - IV gebucht werden, kann trotzdem von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen werden.

Die Aufwendungen betragen rd. 21% und entsprechen in etwa dem Vorjahreswert

Insgesamt wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

Bereich Bürgerdienste
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2018

	2018				2017		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE							
Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)	447		142	31,8%	112	28,0%	442
Gebühren u. ähnliche Abgaben	6.224		1.527	24,5%	1.540	25,0%	6.586
<i>davon</i>							
<i>Gebühren Veterinärwesen</i>	2.684		555	20,7%	590	22,0%	2.746
<i>Gebühren Abtl. Verkehr u. Bußgeld</i>	352		91	25,9%	89	25,3%	397
<i>Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ</i>	1.140		316	27,7%	287	25,2%	1.233
<i>Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe</i>	352		91	25,9%	89	25,3%	397
<i>Gebühren Standesamt</i>	323		99	30,7%	91	29,1%	349
<i>Gebühren Gem Kfz-Zulassungsstelle</i>	978		235	24,0%	223	23,9%	1.041
Privatrechtliche Leistungsentgelte	174		26	14,9%	43	24,7%	218
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	541		114	21,1%	87	15,7%	577
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen von Bund/Land (Statistik u. Wahlen)</i>	0		0	0,0%	0	0,0%	81
<i>Erstattungen EBU/SWU (Meldewesen)</i>	128		0	0,0%	0	0,0%	119
<i>Erstattungen vom Land (Veterinäramt)</i>	349		89	25,5%	87	27,2%	352
<i>Erstattungen von Gemeinden ADK (Kfz-Zulassungsstelle)</i>	64		22	34,4%	26	56,5%	26
Geldbußen und Verwarnungsgelder	4.785		1.066	22,3%	1.042	22,5%	4.896
Ordentliche Erträge	12.171	0	2.875	23,6%	2.824	23,7%	12.719
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-11.050		-2.588	23,4%	-2.460	22,3%	-10.623
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.361		-581	24,6%	-562	24,1%	-2.299
<i>davon</i>							
<i>bes. Verwaltungsaufwand</i>	-591		-161	27,2%	-180	29,6%	-522
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-913		-217	23,8%	-207	23,4%	-890
<i>Aufwand für Bundesdruckerei</i>	-728		-177	24,3%	-159	21,8%	-745
Planmäßige Abschreibungen	-121		-30	24,8%	-39	25,0%	-164
Transferaufwendungen	-260		-43	16,5%	-28	10,8%	-230
<i>davon</i>							
<i>Umlage ZwV Tierkörperbeseitigungsanst. Warthausen</i>	-100		-26	26,0%	-24	24,0%	-97
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-869		-183	21,1%	-230	23,8%	-915
<i>davon</i>							
<i>Postgeb., Fracht- u. Transportkosten</i>	-172		-41	23,8%	-47	21,9%	-214
<i>sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben</i>	-375		-82	21,9%	-92	24,5%	-326
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)</i>	-3		0	0,0%	0	0,0%	-59
Ordentliche Aufwendungen	-14.661	0	-3.425	23,4%	-3.319	22,5%	-14.231
Ordentliches Ergebnis	-2.490		-550	22,1%	-495	17,5%	-1.512
Belastung für interne Leistungen	-3.500		-786	22,5%	-726	23,4%	-3.127
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-401		-106	26,4%	-101	28,8%	-413
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-17		-4	23,5%	-5	17,9%	-21
Nettoressourcenbedarf	-6.007		-1.340	22,3%	-1.226	20,6%	-4.660

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Kosten und Erträge entwickeln sich planmäßig.